



Das Leben zum Blühen bringen

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Martin Benz am 18. Mai 2025

Austausch

- In welchem Bereich deines Lebens hast du heute (oder in den letzten Tagen) etwas aufblühen sehen?
- Wo liegt dein Begeisterungs-Termometer für den Glauben grade? Wähle eine Temperatur von arktisch-eiskalt bis hochsommerlich heiß.

Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Die Bücher von Martin Benz heißen: 1. *Wenn der Glaube nicht mehr passt*. Glaube verändert sich. Unsere Biographie verändert uns. Manches glauben wir nicht mehr, was wir einst glaubten. – und 2. *Wenn der Glaube keine Kraft mehr hat*. Menschen, die wissen, was sie nicht mehr glauben, finden oft nicht mehr zu einem Glauben, der begeisternd und leidenschaftlich ist. Wie also findet der Glaube zurück zur Kraft?

Grundlage unserer Hoffnung und Quelle für Begeisterung ist: Gott hat ein Herzensanliegen für diese Welt. Er ist auf einer Mission, lat.: *Missio Dei*. Diese wird in der Nachfolge zu *unserer* Mission. Rowan Williams sagt: „Mission is finding out what God is up to and joining in.“ Die *Missio Dei* lautet: **Gott will das Leben zum Blühen bringen**. Wenn man vor allem das „Missionieren“ als Ausdruck der Mission Gottes versteht, sieht man Gottes Ziel vor allem darin, Menschen vor der ewigen Verdammnis zu retten. Die Idee des „blühenden Lebens“ versteht die Mission Gottes aber wesentlich ganzheitlicher.

Die Geschichte der Menschheit beginnt mit der Schöpfungserzählung. Die göttliche Gestaltungskraft fließt in die Schöpfung mit dem Ergebnis, dass sie „sehr gut“ ist. Im Zentrum der Schöpfung steht ein blühender Garten mit dem Baum des Lebens. In Offenbarung 21+22 endet die Geschichte an einem ähnlichen Ort, an dem das Leben ohne Leid und Schmerzen blüht. Wieder steht der Baum des Lebens im Zentrum. Die Beschreibung der Welt ist also eingerahmt von der Idee des blühenden Lebens. Das blühende Leben ist ihr genetischer Code. Darum liegen hier auch die Sehnsüchte des Menschen.

In der Erzählung vom Sündenfall wird die Neigung des Menschen beschrieben, diese Sehnsucht am falschen Ort zu stillen. Darum ist die Geschichte der Menschheit auch eine der Destruktion und des Leids. Dennoch hält Gott an seiner Mission des blühenden Lebens fest. Martin Benz sagt: „Ich maße mir an zu wissen, wie die Geschichte ausgeht und was von Gott her auf uns zukommt und deswegen schaue ich hoffnungsvoll in die Zukunft.“

Im AT wird die Idee des blühenden Lebens *Shalom* genannt. Die Propheten malen ihn vor Augen. Was im AT *Shalom* ist, wird im NT als *Reich Gottes* bezeichnet. Jesus verkündigt die frohe Botschaft, dass es anbricht. Der Inhalt des Evangeliums ist also das Kommen des Reiches Gottes. Jesus verkörpert und bringt blühendes Leben zu den Menschen, die sich danach sehnen.

Unser Glaube bewegt sich also zwischen *promissio* (Verheißung) und *missio* (Auftrag). Die Mission Gottes, das Leben zum Blühen zu bringen, wird uns persönlich zunächst zur *promissio* (Gott will *mein* Leben zum Blühen bringen) und dann zum Auftrag (Ich darf daran beteiligt zu sein, das Leben *anderer* zum Blühen zu bringen).

Wenn wir im Markusevangelium lesen, dass die Predigt Jesu lautete: *Tut Buße und glaubt an das Evangelium*, so ist diese Übersetzung sehr missverständlich. Gemeint ist nicht: *Bekennet eure Sünden und werdet religiös*, sondern vielmehr das, was Flavius Jospheus jüdischen Rebellen sagt: *Hört auf mit euren eigenen Plänen und schließt euch unserer Mission an*. Er benutzt die gleichen griechischen Worte wie Jesus.

Was heißt es, das Leben zum Blühen zu bringen? Es heißt, das Leben unserer Kinder zum Blühen bringen, unsere Ehen zum Blühen zu bringen, unsere Sexualität, unsere Freundschaften, unsere Gesellschaft, den Frieden, die Natur, die Gerechtigkeit, das Schulsystem, unsere Seelen, die Geschundenen, die Würde der Gedemütigten, die Armen, die Verlorenen,...

„Wo immer Leben zum Blühen gebracht wird, verwirklicht sich das Reich Gottes.“

„Wo also irgendeine Lehre, ob in Indien oder in Arabien oder in Deutschland, das Leben ihrer Schüler zum Blühen bringt, verwirklicht sich das Reich Gottes.“

„Damit werden alle Menschen, die mithelfen, das Leben zum Blühen zu bringen, zu meinen Verbündeten.“

Etwas notieren

Schreibt – jede:r für sich – auf: Wo stoßen die Gedanken der Predigt bei dir auf Resonanz? Welchen Gedanken magst du? Wozu macht es dir Lust?

Austausch

- Was hat dich einst am christlichen Glauben begeistert und motiviert, tut es heute aber nicht mehr so sehr?
- Gibt es Verständnisfragen zur Predigt. War der Gedankengang (un-)logisch?
- Falls du gebeten wirst, in einem Satz zu sagen, worum es Gott wirklich geht: Was würdest du sagen? Wäre „Gott will das Leben zum Blühen bringen“ für dich eine Antwort, mit der das Wesentliche gesagt ist?
- Würde/Müsste sich an den Christen und der Kirche etwas ändern, wenn unsere Mission vor allem die wäre, das Leben zum Blühen zu bringen?
- Stellt euch eure Lebensumwelt, euer Wohnviertel, eure Stadt vor: Wo würdet ihr gerne erleben, dass das Leben aufblüht? Wo könnten Menschen mit einer Hoffnung auf Gottes Mission einen Unterschied machen?

- Gibt es sogar konkrete Idee, welchen Menschen sich eure Kirche neu zuwenden könnte, um das Leben zum Blühen zu bringen?



Falls ihr noch ein wenig diskutieren wollt ... was denkt ihr über diese Aussagen von Martin Benz:

„Gott will die Natur zum Blühen bringen.
Das macht jeden Christen zum Ökologen.“



<https://youtube.com/shorts/12nNXVyTve8>

„Wo also irgendeine Lehre, ob in Indien oder in Arabien oder in Deutschland, das Leben ihrer Schüler zum Blühen bringt, verwirklicht sich das Reich Gottes.“

Schluss:

- Hat sich auf deinem Begeisterungsthermometer etwas verändert? Wie gehst du jetzt nach Hause?